

märz april 2022



03 /

Lauren Oyler | © Pete Voelker / Piper Verlag



04 /

Lea Ypi
© Stuart Simpson / Penguin Random House

- | | | | |
|--------------|---|------------------------|--|
| 02 MI | STATE OF THE UNION
Vortrag mit Dr. Christoph Haas, Universität Freiburg
<i>Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62</i> | 19 UHR | |
| 05 SA | AMERICAN MOODS: AMERIKANISCHE MUSIK FÜR BARITON UND STREICHQUARTETT
Konzert mit Holst Sinfonietta, Freiburg
<i>Kreuzgang der Martinskirche, Rathausgasse 3</i> | 20 UHR | |
| 09 MI | INTERNATIONAL WOMEN'S DAY: WOMEN'S BUSINESS NETWORKING WITH GABC
Special Event mit Dr. Nonni Sri Athari, International & Performance Marketing Manager for Intrexx, Nicole Palazzo, Stadtbibliothek Freiburg & N.N. | 18.30 UHR | |
| 10 DO | TELEVISIONARY TALK CLUB: „AND JUST LIKE THAT...“ SEX AND THE CITY WENT WOKE?
Diskussion mit Mari Meyer, Journalistin & Drehbuchautorin, Los Angeles, René Freudenthal & Sabine Pawletta, Carl-Schurz-Haus Freiburg | 19 UHR | |
| 14 MO | MONDAY NITE AT THE MOVIES: THE GODFATHER (50TH ANNIVERSARY RE-RELEASE)
USA 1972 175 min Dir.: Francis Ford Coppola OmU
mit einer Einführung von Rolf Luchs, Freiburg
<i>Friedrichsbau, Kaiser-Joseph-Str. 268</i> | 19 UHR | |
| 17 DO | CROOKED LETTER, CROOKED LETTER
Theaterstück in englischer Sprache mit American Drama Group Europe
<i>Bürgerhaus Seepark, Gerhart-Hauptmann-Str. 1</i> | 15 & 19 UHR | |
| 18 FR | TINA MODOTTI: FOTOGRAFIN & REVOLUTIONÄRIN
Ausstellungseröffnung mit Reinhard Schultz, Kurator
<i>Carl-Schurz-Haus, Foyer, Eisenbahnstr. 62</i> | 19 UHR | |
| 22 DI | TRANSATLANTIC TUESDAY: AMERIKAS GOTTESKRIEGER: WIE DIE RELIGIÖSE RECHTE DIE DEMOKRATIE GEFÄHRDET
Lesung und Gespräch mit Annika Brockschmidt, Berlin
<i>Hörsaal 1010, KG I der Universität Freiburg (angefragt)</i> | 19 UHR | |
| 24 DO | DIE ZUKUNFT DES TRANSATLANTISCHEN (T)RAUMES: BREAKING THE SOCIAL MEDIA PRISM: HOW TO MAKE OUR PLATFORMS LESS POLARIZING
Gespräch mit Prof. Chris Bail, Duke University | 18 UHR | |
| 26 SA | AGAINST WHITE FEMINISM: WIE WEISSER FEMINISMUS GLEICHBERECHTIGUNG VERHINDERT
Lesung und Gespräch mit Rafia Zakaria, New York City
<i>Literaturhaus Freiburg, Bertoldstr. 17</i> | 19.30 UHR | |
| 29 DI | TRANSATLANTIC TUESDAY: FAKE ACCOUNTS
Lesung und Gespräch mit Lauren Oyler, New York City & Berlin
<i>Hörsaal 1010, KG I der Universität Freiburg (angefragt)</i> | 19 UHR | |
| 05 DI | TRANSATLANTIC TUESDAY: FREE. COMING OF AGE AT THE END OF HISTORY / FREI. ERWACHSENWERDEN AM ENDE DER GESCHICHTE
Lesung und Gespräch mit Lea Ypi, London School of Economics
<i>Theater Freiburg, Wintererfoyer, Bertoldstr. 46</i> | 19.30 UHR | |
| 06 MI | VON NEWARK NACH BADENWEILER: 150 JAHRE STEPHEN CRANE
Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck, Universität Freiburg
<i>Carl-Schurz-Haus, Konferenzraum, Eisenbahnstr. 62</i> | 19 UHR | |
| 11 MO | MONDAY NITE AT THE MOVIES: C'MON, C'MON
USA 2021 108 min Dir.: Mike Mills OmU
mit einer Einführung von Rolf Luchs, Freiburg
<i>Friedrichsbau, Kaiser-Joseph-Str. 268</i> | 19 UHR | |
| 12 DI | TRANSATLANTIC TUESDAY: PUTINS NETZ – WIE SICH DER KGB RUSSLAND ZURÜCKHOLTE UND DANN DEN WESTEN INS AUG FASSTE
Buchvorstellung und Gespräch mit Catherine Belton, London | 19 UHR | |
| 25 MO | EARTH DAY 2022: INVEST IN OUR PLANET
Gespräch mit N.N. | 19 UHR | |

ANMELDUNG, WEITERE VERANSTALTUNGEN & INFOS:

Scannen Sie den QR Code oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage: carl-schurz-haus.de/veranstaltungen



Unsere Monatsreihen im Überblick

- DI** THE FREIBURG WRITERS' GROUP – CREATIVE WRITING GROUP *with Shawn Huelle*
MARCH 8 & APRIL 12 | 7 P.M.
- MI** OPEN DIALOG – GERMAN-AMERICAN TOPICS IN ENGLISH *with Jason Brown*
MARCH 16: #BreakTheBias | APRIL 13: A New Cold War? | 6.30 P.M.
- DO** LONGREADS LOYALISTS: A READING GROUP ON AMERICA'S BEST JOURNALISM
with René Freudenthal
MARCH 31 & APRIL 28 | 6.30 P.M.
- FR** LET'S TALK ABOUT BOOKS WITH REGGIE *with Reginald Anthony*
April 8: *The Hunger Games* by Suzanne Collins | 6.30 P.M.
- SA** SCHURZ SHORTS FILMMAKING CLUB *with Ashley Matthäus*
MARCH 5 & APRIL 9 | 11 A.M.
- SA** STORY TIME – KIDS' READING
MARCH 19 & APRIL 9 | 11.30 A.M.



AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS IM PROGRAMM

02
MÄR

STATE OF THE UNION

Vortrag mit Dr. Christoph Haas, Universität Freiburg

Joe Biden hält zu Jahresbeginn 2022 seine erste „State of the Union“-Ansprache als Präsident einer Supermacht, die politisch so zerrissen wie gesellschaftlich in dynamischer Bewegung ist. Die Rede zur Lage der Nation ist eine Tradition, die dem Präsidenten die Möglichkeit bietet, zu Beginn eines neuen Jahres seine Prioritäten und politische Agenda vorzustellen. Wenn Biden die Rede am 1. März hält, ist das etwa einen Monat später als für die jährliche Ansprache üblich. Seit 1934 haben alle Reden zur Lage der Nation im Januar oder Februar stattgefunden. Der späte Termin gibt dem Präsidenten jedoch mehr Zeit, einige seiner gesetzgeberischen Ziele zu verwirklichen, bevor er sich an den Kongress und die Nation wendet – die Kongresswahlen im Nacken. Wir sprechen am Tag nach der Rede mit dem US-Wahlexperten Dr. Christoph Haas vom Seminar für Wissenschaftliche Politik an der Universität Freiburg.
Veranstaltungssprache: Deutsch

18
MÄR

TINA MODOTTI: FOTOGRAFIN & REVOLUTIONÄRIN

Ausstellungseröffnung mit Reinhard Schultz, Kurator | Ausstellung bis 14. Mai 2022

Den einen gilt sie als Heldin der Arbeiterbewegung, den anderen als Femme fatale: So umreißt Reinhard Schultz, Kurator der Ausstellung, die Persönlichkeit Tina Modottis. 1896 in Udine als Assunta Adelaide Luigia Modotti Mondini in einfachen Verhältnissen geboren, emigriert sie im Alter von 16 Jahren in die USA zu ihrem Vater und arbeitet zunächst als Modell und Schauspielerin. In Los Angeles lernt Modotti den Fotografen Edward Weston kennen, wird dessen Modell und Geliebte. Die beiden ziehen nach Mexiko, wo Modotti von Weston das Fotografieren lernt. Sowohl künstlerisch als auch politisch entfaltet sich Tina Modotti in diesen Jahren: Bestand ihre Arbeit zunächst aus Architekturfotografie und Pflanzenstudien, so wandte sie sich später immer mehr den Menschen zu. Berühmt wurde ihre Serie über die „Frauen von Tehuantepec“. Es sind vor allem diese dokumentarischen Aufnahmen der mexikanischen Land- und Arbeiterbevölkerung Modottis, die auch noch hundert Jahre später den Blick auf Mexiko prägen.
Veranstaltungssprache: Deutsch

22
MÄR

TRANSATLANTIC TUESDAY:

AMERIKAS GOTTESKRIEGER: WIE DIE RELIGIÖSE RECHTE DIE DEMOKRATIE GEFÄHRDET

Lesung und Gespräch mit Annika Brockschmidt, Berlin

Sie halten Joe Bidens Wahlsieg für Lug und Trug, glauben an „White Supremacy“, kämpfen gegen Abtreibung, befürworten erzkonservative Geschlechterrollen und wännen sich im Krieg gegen satanische Mächte: die Religiöse Rechte in den USA. Seit Jahrzehnten baut diese Bewegung ihre landesweite Infrastruktur aus, errichtet Medienimperien. Unter der Regierung Trump konnten viele ihrer Vertreter*innen Posten im Weißen Haus und an den Gerichten besetzen. Die Journalistin Annika Brockschmidt geht der Geschichte der heutigen Religiösen Rechten in den USA von den 1960er Jahren bis heute nach und entfaltet das Spektrum einer vielschichtigen Gruppierung, die mittlerweile über Sieg und Niederlage bei Präsidentschaftswahlen entscheiden kann – und den Ton in einer der beiden großen Parteien des Landes angibt. Sie deckt auf, wie Geschichtsrevisionismus, Nationalismus, Autoritarismus, Verschwörungsgedanken, Apokalypse-Sehnsucht und Rassismus die Religiöse Rechte von Beginn an geprägt haben. Trumps Niederlage war nicht das Ende der Religiösen Rechten in den USA – genauso wenig, wie seine Präsidentschaft ihr Beginn war. Annika Brockschmidt hat für das ZDF-Hauptstadtstudio gearbeitet, sie schreibt u.a. für den *Tagesspiegel* und *Zeit Online*.
Veranstaltungssprache: Deutsch

26
MÄR

AGAINST WHITE FEMINISM: WIE WEISSER FEMINISMUS GLEICHBERECHTIGUNG VERHINDERT

Lesung und Gespräch mit Rafia Zakaria, New York City

Ein radikal inklusiver, intersektionaler und transnationaler Ansatz für den Kampf um Frauenrechte – von einer international renommierten Autorin, Anwältin und Aktivistin: Rafia Zakaria räumt mit einem überkommenen Mythos auf. Weiße Frauen aus der oberen Mittelschicht gelten seit langem als „Expertinnen“ für Feminismus: Sie haben führenden feministischen Organisationen ebenso wie großen Konzernen vorgestanden und viel von dem geschrieben, was wir als feministischen Kanon betrachten – indem sie sich für sexuelle Befreiung, LGBTQ-Rechte und Solidarität mit „People of Color“ einsetzten, während sie gleichzeitig die Sprache der Bewegung selbst mit ihrer „Whiteness“ einfärbten. Die Autorin, die sich auch als politische Philosophin einen Namen gemacht hat, setzt sich in *Against White Feminism* für eine völlige Rekonstruktion des Feminismus ein und stellt Frauen „of Color“ in den Mittelpunkt dieses transformativen Ansatzes. Ihre Polemik ist das Gegenmanifest zur globalen, langjährigen Affinität des „weißen Feminismus“ zu kolonialen, patriarchalischen und rassistischen Idealen. Von 2009 bis 2015 war Rafia Zakaria Mitglied des Aufsichtsrates von Amnesty International USA. Ihre Artikel erschienen u. a. in der *New York Times* und im *Guardian*.
Veranstaltungssprache: Englisch, ausgewählte Lesestellen in deutscher Sprache

29
MÄR

TRANSATLANTIC TUESDAY:

FAKE ACCOUNTS

Lesung und Gespräch mit Lauren Oyler, New York City & Berlin

Am Vorabend der Amtseinführung von Donald Trump schnüffelt eine junge Frau im Smartphone ihres Freundes herum und macht eine verblüffende Entdeckung: Er führt ein Doppelleben als anonymer Internet-Verschwörungstheoretiker, im Netz sind seine kruden Thesen beliebt. Sie kennt sich selbst mit den Lügen und Fälschungen des virtuellen Theaters aus, dennoch plant sie, die ins Wanken geratene Beziehung zu beenden. Aber all das ist nur die erste einer Reihe bizarrer Wendungen, die ihr eine Welt enthüllen, deren Fakten von Online-Fiktionen geprägt werden. Nach dem nächsten Schock flieht die Erzählerin aus New York nach Berlin: Sie verliert sich in ihren eigenen Manipulationszyklen auf Dating-Apps, in Amtsstuben und bei „Expat“-Treffen. Mit Selbstvertrauen und Witz hinterfragt *Fake Accounts*, wie wir über das Ich und die Gesellschaft, über Wahnvorstellungen und Wahrheit, über Realität und „Gaslighting“ im Internetzeitalter nachdenken. Lauren Oyler studierte in Yale und arbeitet seitdem als Autorin u.a. für den *New Yorker* und die *New York Times*. Ihre messerscharfen Verrisse machten Oyler zur gefürchteten Literaturkritikerin. Ihr Bestseller-Debüt stand auf der Shortlist des „Bollinger Everyman Wodehouse Prize“. *Veranstaltungssprache: Englisch, ausgewählte Lesestellen in deutscher Sprache*

05
APR

TRANSATLANTIC TUESDAY:

FREE. COMING OF AGE AT THE END OF HISTORY / FREI. ERWACHSENWERDEN AM ENDE DER GESCHICHTE

Lesung und Gespräch mit Lea Ypi, London School of Economics

Im Wendejahr 1989/90 sind der Westen und der Kapitalismus auf dem Siegeszug. Albanien dagegen ist der letzte stalinistische Außenposten in Europa, ein isoliertes Land, das man nur schwer besuchen und noch schwerer verlassen kann. Es herrschen Mangelwirtschaft, eine mörderische Geheimpolizei und das Proletariat. Für die zehnjährige Lea Ypi aber, heute Professorin für Politische Theorie an der London School of Economics, ist dieser surreale, zurückgebliebene Sozialismus ihr Zuhause – ein Ort der Geborgenheit und Gleichheit. Alles ändert sich, als in Berlin die Mauer fällt und in Tirana Stalins und Diktator Hoxhas Statuen vom Sockel stürzen. Jetzt können die Menschen wählen, wen sie wollen, sich kleiden, wie sie wollen, glauben, an was sie wollen. Aber die neue Zeit zeigt bald ihr unfreundliches Gesicht: Skrupellose Geschäftemacher ruinieren die Wirtschaft, die Aussicht auf eine bessere Zukunft löst sich auf in Arbeitslosigkeit und Massenflucht. Als das Land im Chaos zu versinken droht, beginnt Lea sich zu fragen, was das eigentlich ist: Freiheit. Lea Ypi erzählt von ihrem Erwachsenwerden in einer schillernden Familie, deren Geschichte eng mit der des Landes verwoben ist. *Frei* ist ein fesselndes Memoir, nominiert für den „Baillie Gifford Prize for Non-Fiction“, eine Reflexion über die Grenzen des Fortschritts und die Last der Vergangenheit.
Veranstaltungssprache: Englisch, ausgewählte Lesestellen in deutscher Sprache

06
APR

VON NEWARK NACH BADENWEILER: 150 JAHRE STEPHEN CRANE

Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck, Universität Freiburg

Zum 150. Geburtstag des schon mit 28 Jahren in Badenweiler gestorbenen amerikanischen Schriftstellers Stephen Crane ist gleich eine ganze Reihe von Büchern erschienen: ein Geschichtenband von ihm und zwei Biografien sowie ein Roman über ihn – mehr oder weniger. Die mit 1200 Seiten umfangreichste Crane-Biografie bisher überhaupt stammt dabei von dem bekannten amerikanischen Schriftsteller Paul Auster. In Kooperation mit dem Literarischen Museum „Tschechow-Salon“ in Badenweiler und dem Stephen Crane House in Asbury Park, New Jersey, werden diese Werke von Wolfgang Hochbruck, Professor für Nordamerikastudien an der Universität Freiburg und Mitglied der Stephen Crane Society, vorgestellt.
Veranstaltungssprache: Deutsch

12
APR

TRANSATLANTIC TUESDAY:

PUTINS NETZ – WIE SICH DER KGB RUSSLAND ZURÜCKHOLTE UND DANN DEN WESTEN INS AUGE FASSTE

Buchvorstellung und Gespräch mit Catherine Belton, London

Als am vielproklamierten „Ende der Geschichte“ die Sowjetunion kollabierte, ahnte niemand, dass ein früherer KGB-Agent sich über Jahrzehnte als russischer Präsident behaupten würde. Doch ein Alleinherrscher ist Wladimir Putin auch in Fragen von Krieg und Frieden, wie in der derzeitigen Bedrohung der Ukraine, nicht. Seine Macht stützt sich vor allem auf ein Netzwerk anderer ehemaliger Top-Agenten, deren Einflussnahme sehr weit über Russland hinausreicht – und zwar auch in die benachbarte ehemalige Sowjetrepublik, die sich dem Klammergriff Moskaus in Richtung des Westens entziehen wollte und nun einen seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr gesehenen Truppenaufmarsch an ihren Grenzen stehen hat. Was plant Putin wirklich? Die renommierte amerikanische Investigativ-Journalistin Catherine Belton hat mit zahlreichen einstigen Kreml-Insidern über den Potentaten gesprochen. Belton berichtete von 2007 bis 2013 als Auslandskorrespondentin für die *Financial Times* aus Moskau und arbeitet heute für die Nachrichtenagentur *Reuters*. Ihr 2020 erschienenes Sachbuch *Putins Netz (Putin's People)* wurde vom *Economist*, der *Financial Times*, der *New York Times*, dem *New Statesman* und dem *Telegraph* zu einem „Buch des Jahres“ gekürt. Belton lebt in London.
Veranstaltungssprache: Englisch

Kooperationspartner und Mitveranstalter



CARL-SCHURZ-HAUS/DEUTSCH-AMERIKANISCHES INSTITUT E.V.
79098 Freiburg, Eisenbahnstr. 62
Tel. 0761. 55 65 27-0, Fax 0761. 55 65 27-22
info@carl-schurz-haus.de
www.carl-schurz-haus.de

BIBLIOTHEK

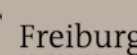
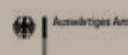
Tel. 0761. 55 65 27-27, bibliothek@carl-schurz-haus.de
Di-Fr 11.30-13.30 Uhr und 15-18 Uhr
Sa 11-15 Uhr



NOCH KEIN MITGLIED?

Hier geht's zur Anmeldung und allen Infos zur Mitgliedschaft im Carl-Schurz-Haus.

Mit freundlicher Unterstützung des Kultusministeriums Baden-Württemberg, der Stadt Freiburg, des Auswärtigen Amtes Berlin und der Kulturabteilung der US Embassy Berlin



IMMER WISSEN, WAS LÄUFT?
Folgen Sie uns



und abonnieren Sie unseren Newsletter.